



EVANGELISATION ALS GEMEINDE

WIE DIE LEITUNG
IHRE GEMEINDE IN
DER PERSÖNLICHEN
EVANGELISATION
FÖRDERN KANN



Stiftung Missionswerk
Werner Heukelbach

PHASEN ZUR FÖRDERUNG GELEBTER EVANGELISATION



PHASE 1

KENNENLERNEN VON
GEMEINDELEITUNG
UND MISSIONSWERK

ZIELANALYSE

Die Entwurfsskizze

Bedarf, Wunsch und Ressourcen Ihrer Gemeinde zur persönlichen Evangelisation werden ermittelt.

Zunächst lernen Sie uns als Ansprechpartner persönlich kennen. Wir sprechen dabei über Ihren Wunsch, Ihre Gemeinde zur persönlichen Evangelisation zu ermutigen. Sie erhalten einen Fragebogenentwurf, den Sie für Ihre Gemeinde anpassen können. Mithilfe der Auswertung können Sie über den weiteren Verlauf entscheiden. Zudem bekommen Sie Einblick in Vortragsinhalte und das Kleingruppen-Programm der Phasen 2 und 3. Abschließend sprechen wir über den Bedarf an mitarbeitenden Geschwistern.



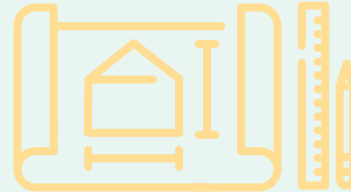
PHASE 2

EINFÜHRUNGS-
SEMINAR

Der Spatenstich

Wo steht meine Gemeinde heute? – Dieser Frage gehen wir gemeinsam auf den (Bau-)Grund.

Damit ein Haus entstehen kann, muss zunächst in der Erde gegraben werden. Mit Blick auf das Evangelium betrachten wir unsere persönlichen Denkweisen und Überzeugungen. Dafür treffen sich alle Interessierten der Gemeinde zu einem dreiteiligen Einführungsseminar. Gemeinsam sprechen wir über unsere Identität als Kinder Gottes, das Verständnis des Evangeliums und Menschenfurcht.



PHASE 3

KLEINGRUPPENARBEIT MIT
DEM RÖMERBRIEF

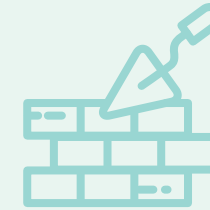
Das Fundament

In Kleingruppen überdenken die Teilnehmer den eigenen Bezug zum Evangelium.

Diese Phase beinhaltet einen Kurs zur Betrachtung des Römerbriefes aus der Sichtweise eines Nichtchristen. Jede Einheit ist mit einem Handout in vier zentrale Module gegliedert:

- 1 Mögliche Fragen des nichtchristlichen Gesprächspartners und Antworten aus dem Text
- 2 Gesamtaussage des Textes
- 3 Begriffserklärungen für missverständliche Wörter
- 4 Ermutigung und Anleitung zur Selbstreflexion

Zudem bieten wir Ihnen Arbeitsmaterial zur Orientierung an. Ziel ist, dass jeder Teilnehmer den Fokus auf einen Menschen legt, den er kennt. Was sind dessen Fragen? Wie kann der Römerbrief helfen, sie zu beantworten? Gemeinsames Studium und Gebet schaffen ein Fundament für die persönliche Evangelisation.



PHASE 4

IN DIE
ANWENDUNG

Der Hausbau

Ihre Gemeinde erlebt Evangelisation praktisch!

Die Gemeindemitglieder ermutigen sich untereinander, aktiv zu werden. Alle sind eingeladen, im Alltag das Evangelium zu bekennen und danach zu handeln. Dabei denken sie besonders an die Menschen, für die sie gemeinsam gebetet haben. Die Kleingruppen bieten eine Plattform zum persönlichen Austausch von Erfahrungen. Die Gruppenleiter stehen dabei weiterhin begleitend zur Seite. Ab jetzt ist es denkbar, zusätzlich konkrete (öffentliche) Einsätze zu organisieren, die zur Gemeinde passen. Kernziel ist, für jeden Möglichkeiten zu finden, die er im Alltag nachhaltig anwenden kann.



PHASE 5

EVANGELISATION
FÖRDERN

Der Einzug

Ihre Gemeinde wächst in der Evangelisation.

Mit der Erfahrung wächst die Sicherheit – Ihre Gemeindemitglieder werden im Bekennen des Evangeliums freimütiger. Gern unterstützen wir Sie darüber hinaus dabei, als Gemeinde auch öffentlich zu agieren. Mit Predigten, Schulungen und der Förderung evangelistisch begabter Geschwister stehen wir Ihnen zur Seite. Auch bei der Ausbildung von Verantwortlichen für die Evangelisationsarbeit helfen wir Ihnen gern.



VOM HAUSBAU

– AUFBAUPROZESS DER EVANGELISATION

Evangelisation und der Bau des Eigenheims haben etwas gemeinsam: Mehrere Phasen bauen aufeinander auf. Jede Phase bedarf der Sorgfalt und Hingabe aller Beteiligten.

1. PETRUS 2,9

**„IHR ABER SEID EIN
AUSERWÄHLTES GESCHLECHT,
EIN KÖNIGLICHES PRIESTERTUM,
EIN HEILIGES VOLK,
EIN VOLK ZUM EIGENTUM,
DASS IHR VERKÜNDIGEN SOLLT
DIE WOHLTATEN DESSEN,
DER EUCH BERUFEN HAT
AUS DER FINSTERNIS
IN SEIN WUNDERBARES LICHT.“**

AUFBAUPROZESS DER EVANGELISATION:

PHASE 1

**KENNENLERNEN
UND ZIELANALYSE**

PHASE 2

**EINFÜHRUNGSSEMINAR
IN DER GROSSEN GRUPPE**

PHASE 3

**KLEINGRUPPENARBEIT
MIT DEM RÖMERBRIEF**

PHASE 4

**MIT IHRER GEMEINDE IN DIE
EVANGELISTISCHE PRAXIS**

PHASE 5

**FÖRDERUNG DER EVANGELI-
SATION UND AUSBLICK**

KONTAKT

Möchten Sie Ihre Gemeinde
zu einem praktischen Leben
im Evangelium ermutigen und führen?
Gern stehen wir Ihnen
mit diesem Angebot zur Seite.



00 49 2261 945 24



INFO@HEUKELBACH.ORG



51700 BERGNEUSTADT



HEUKELBACH.ORG